



16. Glogowatzer Heimattreffen und 12. Kirchweihfest

Am 19. Mai 2007 fand das 16. Glogowatzer Heimattreffen, das auch gleichzeitig das 12. Kirchweihfest in der Bundesrepublik Deutschland war, in der Gersthofener Stadthalle statt.

Die rund 500 Gäste, aus allen Teilen Deutschlands, aus Österreich, den Vereinigten Staaten von Amerika, Kanada, und aus der alten Heimat erweckten an diesem Tag wieder verstummte Heimatgefühle und sahen altbekannte Freunde wieder. Ein abwechslungsreiches Programm bot fast jedem etwas. Saalöffnung war um 12 Uhr.

Traditionsgemäß wurde das Fest mit einem Gottesdienst in der Jakobus-Kirche von Gersthofen eingeleitet, zelebriert von Pfarrer Heinrich Weiß aus Gersthofen und unserem Landsmann Diakon Josef Putz.

Nach dem Festgottesdienst ging es dann unter den Klängen der Siebenbürger Blaskapelle des Kreisverbandes Augsburg, unter der Leitung von Helmut Kraus, zur Stadthalle.

24 Kirchweihpaare in Glogowatzer Tracht konnten das schöne Wetter so richtig genießen und marschierten mit Stolz und strahlenden Gesichter, voller Freude von der Stadthalle bis in die Kirche und nach dem Gottesdienst wieder zurück, und gaben so dem Fest einen sehr feierlichen Rahmen.

Anschließend ging es mit dem Einmarsch der Trachtenpaare, darunter sehr viele Jugendliche, sogar ganz kleine, die mit sehr viel Applaus empfangen wurden, in den Saal. Hans Merle aus Rieblingen bei Wertlingen, trug anschließend den Kirchweihspruch vor, der mit einem kräftigen "Buwe, was hemmer heint?" endete. Die Kirchweihpaare erwiderten darauf "Kirweih!" und bekamen anschließend 3 Ehrentänze.

Nach dem Abzug der Trachtenpaare begrüßte der Vorsitzende der HOG Glogowatz, Franz Schlechter, die Ehrengäste und die vielen Landsleute.

Am Anfang der Festrede gedachte man mit einer Schweigeminute an die verstorbenen Landsleute in der alten und neuen Heimat, überall wo auch immer sie ihre letzte Ruhe gefunden haben.

Die Gastgeber freuten sich in ihrer Mitte den Staatssekretär im Innenministerium und MdL, Herrn Georg Schmidt mit Gattin, als Gastredner und Schirmherr unseres Treffen begrüßen zu dürfen. Seitens unserer Landsmannschaft begrüßte man den Stellvertretenden Bundesvorsitzenden Georg Ledig, den Kreisvorsitzenden von Fürstenfeldbruck Sebastian Trapp mit Gattin, Diakon Josef Putz mit Gattin, wie auch die Fahnenabordnungen unserer Heimatgemeinde mit Ihren Trägern Peter Lock, Balthasar Lock und Erwin Kilzheimer aus Sindelfingen, sowie Peter Merle aus Böblingen und Anton Rung aus Langweid.

Unter anderen begrüßte der Vorsitzende Franz Schlechter die Trachtenpaare, den Kirchenchor unter der Leitung von unserem Landsmann Sebastian Maurer, die beiden Wallfahrtorganisatoren Katharina Schäfer aus Schlatt, bei Göppingen, und Anna Maurer aus Augsburg.

Er bedankte sich bei allen Landsleuten die zum Gelingen des Treffens beigetragen haben. In seinen Ausführungen ging der Vorsitzende auf die Verleihung von Ehrenurkunden ein. Ausgezeichnet wurden folgende Glogowatzer: Pfarrer Franz Pettla aus unserer Heimatgemeinde, Anna Maurer, Elisabeth Zipf, Anna und Peter Mayer, Lock Peter. Landsleute die sich eingesetzt haben für die Betreuung und Eingliederung der Glogowatzer in der neuen Heimat, für die Erhaltung unserer Traditionen, sowie für die Unterstützung der Dokumentation der Geschichte der Gemeinde Glogowatz.

Ferner wurde über die Instandsetzung und Betreuung des Gedenksteins in München, sowie des Friedhofes in Glogowatz berichtet. An die Glogowatzer Jugend wurde appelliert, sich zur Heimatortsgemeinschaft zu bekennen, sich in Jugendgruppen zu organisieren und innerhalb dieser Organisation zum Erhalt unseres Kulturgutes und Brauchtums beizutragen.

Erinnert wurde an das 120jährige Kirchweifest, das am 16. Mai in Glogowatz begangen wurde.

Den beiden Saalältesten Frau Rosalia Reiss (92) aus Sindelfingen und Johann Dumele (83) aus Ludwigshafen wurden Geschenke überreicht, verbunden mit den besten Wünschen für das weitere Wohlergehen.

Die Anwesenden wurden von dem Vorsitzenden über den Stand der Ortskartei, Zahl der verstorbenen Landsleuten in den letzten zwei Jahren, Korrespondenz und Anzeigen in der Banater Post, sowie Anzahl der Landsleuten in der alten Heimat informiert. Rückblickend auf die Höhepunkte der letzten zwei Jahren, wurde das Erscheinen des Glogowatzer Jahresheftes hingewiesen, das bei den Lesern auf großes Interesse gestoßen ist. Gewürdigt wurde der Pokalsieg der Mannschaft „Glogowatzer Kickers“, beim Fußballturnier in Ulm, organisiert von der Landsmannschaft der Banater Schwaben im Juni 2006.

Zum 10jährigen Jubiläum des Glogowatzer-Freizeit-Treffs e.V. (GFT e.V.), wurde dem Verein mit Sitz in Sindelfingen, ein langes Bestehen, und dessen Vorstand weiterhin viel Erfolg und Kreativität gewünscht. Der GFT ist stets bestrebt brauchtfördernde Veranstaltungen anzubieten und für Unterhaltung zu sorgen, wie z.B. Weihnachtsfeiern, Faschingsbälle, oder das Taleles Turnier (traditionelles Glogowatzer Kartenspiel).

Danach sprach der Schirmherr und Festredner des 16. Glogowatzer Heimattreffens, Staatssekretär im Innenministerium Georg Schmidt, MdL, zu den Glogowatzer.

Der Festredner sprach in seiner Rede über die historische Leistungen die sowohl im Banat als auch in der Bundesrepublik seitens der Banater Schwaben geleistet wurden und werden. Im Mittelpunkt seines Grußwortes betonte der Festredner, die ethische und moralische Werte in unserem Staat und in unserer Gesellschaft, die auch künftig im Vordergrund stehen müssen. Des weiteren übermittelte der Schirmherr den Glogowatzern, als Vertreter des Innenministeriums, die allerbesten Grüße seitens der bayerischen Regierung.

Der Festredner unserer Landsmannschaft der Banater Schwaben, Georg Ledig appellierte in seiner Festansprache an alle Glogowatzer Landsleute, treu zur Dorfgemeinschaft zu stehen, die Heimatortsgemeinschaft aufrecht zu erhalten und unsere landsmannschaftliche Organisation zu unterstützen. Ferner betonte er, nur so können wir eine leistungsfähige Landsmannschaft aufrecht erhalten, wenn wir bereit sind sie auch zu unterstützen.

Im Anschluss trug der Kassenwart Josef Haidt den Kassenbericht vor. Der Bericht der Kassenprüfer wurde von Anton Straub vorgetragen, der die Richtigkeit der Buchführung, den die beiden Kassenprüfer Anton Straub und Peter Merle satzungsgemäß am 21. April 2007 geprüft haben, bestätigte. Anton Straub stellte den Antrag für Entlastung des Kassenwarts und des gesamten Vorstandes. Der Antrag wurde einstimmig von der Versammlung angenommen.

Für die Neuwahlen wurde Georg Ledig zum Wahlleiter, und als Wahlhelfer Johann und Alfred Lump gewählt. Ins Amt des Schriftführers für die Wahl wurde Anton Straub gewählt. Die Anwesenden waren sich einig, dass per Handzeichen abgestimmt wird. Die anschließende Wahl ergab folgendes Ergebnis:

Vorsitzender	Franz	Schlechter
Stellvert. Vorsitzender	Josef Karl	Dumele
Kassierer	Josef	Haidt
Schriftführer	Johann	Mayer
Beirat	Erwin	Kilzheimer
Beirat	Peter	Lock
Beirat	Jakob	Haidt

Kassenprüfer

Anton	Straub
Peter	Merle

Somit wurden alle Vorstandsmitglieder in ihren Ämter bestätigt.

Der Vorsitzende Franz Schlechter bedankte sich bei allen Anwesenden für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, dass sich der gesamte Vorstand weiterhin hoch motiviert, und mit vollem Engagement für das Wohl der HOG Glogowatz einsetzen werde, wie bisher auch. Das größte Vorhaben der kommenden Jahre ist die Publikation des Familienbuches Glogowatz, das nur mit der Unterstützung unserer Landsleute realisiert werden kann.

Am Ende seiner Rede bedankte er sich für das Kommen und wünschte allen recht viel Vergnügen bei unserem Heimattreffen und Kirchweihfest, mit der Band „EUROSOUND“ unter der Leitung von Josef Werner, die bis 01.00 Uhr für ausgezeichnete Stimmung sorgten.

Für regen Gesprächsstoff sorgte die Foto-Ausstellung im Foyer, die stets gut besucht war. Die rund 100 Bilder zeigten Momentaufnahmen aus dem kulturellen und familiären Leben der Glogowatzer, der letzten 100 Jahren. Gezeigt wurden auch Aufnahmen von repräsentativen Bauobjekte wie die Temeswarer Domkirche und die Minoritenkirche in Arad. Herzlichen Dank für die zur Verfügung gestellten Bilder.

Um 21.00 Uhr fand die Versteigerung des Kirchweihlammes statt, die von Alfred Lump mit viel Humor, guter Geschicklichkeit und Ausdauer durchgeführt wurde.

Das Kirchweihlamm wurde diesmal von Rosalia Reiss aus Sindelfingen für 180 € ersteigert.

Mit einem Ehrentanz für die glückliche Ersteigerin und einem herzlichen Dankeschön an den Versteigerer nahm der heitere Teil wieder seinen gewohnten Lauf. Mit einem Dankeschön an alle Landsleute, die zum Gelingen des 16. Glogowatzer Heimat Treffens und 12. Kirchweihfest beigetragen haben, verabschiedete man sich mit der Hoffnung in zwei Jahren wieder in Gersthofen zu treffen.

Franz Schlechter
HOG Glogowatz
28.05.2007